

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren

– Mai 1919 –

3. Mai: „Um der drohenden Gefahr einer Verbreitung der übertragbaren **Geschlechtskrankheiten** wirksam vorzubeugen, wird den geschlechtskranken Heeresentlassenen und deren Angehörigen freie Behandlung durch die Ärzte des hiesigen Kreises gewährt, soweit den Kranken nicht von einer Krankenkasse freie Behandlung zusteht. (...) Der Landrat“ (LW)

3. Mai: „Die Gemeinden Bawinkel, Clusorth-Bramhar, Duisenburg, Plan-korth sandten in dieser Woche wieder **4000 Eier**, insgesamt jetzt 11780 Eier nach hier.“ (LV)

6. Mai: „Zu einer sehr imposanten Feier gestaltete sich die **erste Maifeier** in hiesiger Stadt. (...) Den Reigen eröffnete ein Maigang (...) nach Schepsdorf. (...) Der zweite Punkt des Programms war die Festversammlung (...) im Saale Bahnhofshotel Nave. Der Saal war überfüllt, sodass viele Nachzügler wieder umkehren mußten. (...) Um 2 ½ Uhr nachmittags nahm der Festzug beim Steigerturm seine Aufstellung. (...) Bevor sich der Zug in Bewegung setzte, wurde die Enthüllung der Parteifahne vorgenommen. (...) Nach Ankunft auf dem Marktplatz (hielt Genosse Groß, Gewerkschaftssekretär aus Osnabrück, von der Rathaustreppe aus die Festrede. (...) Den Schluß der Feier bildete ein großer Ball, welcher in drei Sälen (Nave, Pagel, Vaupel) abgehalten wurde, an welchem sich ca. 2000 Personen beteiligten.“ (LW)

7. Mai: „Die **Sozialdemokratische Maifeier** ist unter starker Beteiligung der hiesigen Genossen, denen sich zahlreiche Mitläufer zugesellten, und unter kräftiger Hilfe auswärtiger Parteifreunde programmäßig verlaufen. Von dem Abdruck des auch uns eingegangenen Parteiberichtes (...) sahen wir ab, um zwecklosem, besonders für die jetzige schwere Zeit nicht passendem Parteigezänk vorzubeugen. (...) Urteil und Gericht über die jetzt Feiernden und Nichtfeiernden mag einer späteren Zeit vorbehalten sein.“ (LV)

8. Mai: „Die beiden Ortsgruppen, Jungen und Mädchen, des **Altwan-**

dervogel hatten ihre Eltern und Gönner auf Sonnabend, den 3. Mai, zu einem ‚Löns-Abend‘ in die Aula des Gymnasiums eingeladen.“ (LW)

10. Mai: „Wegen Kohlenmangels sehen wir uns genötigt, die Gasabnehmer zur äußersten **Sparsamkeit im Gasverbrauch** aufzufordern, des weiteren aber auch jeden Gasverbrauch nach 10 Uhr abends zu verbieten, desgleichen über Tag während der Zeiten von 8-10 Uhr vormittags und von 2-5 Uhr nachmittags, außer zu gewerblichen Zwecken. Die Verwaltung des städt. Gas- u. Wasserwerks. H. Koke, Senator“ (LV)

14. Mai: „Am Freitag, den 9. Mai, (...) fand bei Nave (...) die öffentliche **Volkvereinsversammlung** statt. (...) Dazu hatten sich noch einige Anhänger einer anderen Richtung eingefunden (...). (Sie) versuchten (...) durch teilweise geradezu törichte **Zwischenrufe** die Versammlung zu stören.“ (LV)

14. Mai: „Einer Einladung der städtischen Kollegien folgend, hatten sich gestern Mittag auf dem hiesigen Marktplatze mehrere 1000 Frauen und Männer eingefunden, um eine ausdrucksvolle **Kundgebung gegen den beabsichtigten Gewaltfrieden** zu veranstalten. (...) Oberlehrer Ohlendorf (...) schlug vor, folgende Resolution durch den Magistrat an den Reichspräsidenten und die Präsidenten der deutschen Nationalversammlung und preußischen Landesversammlung telegraphisch abzusenden: ‚Die heute nach Tausenden versammelte Einwohnerschaft Lings erhebt schärfsten Einspruch gegen die maßlosen Friedensbedingungen der Entente und fordert von der Regierung, nur einen Frieden auf der Grundlage der 14 Punkte Wilsons zu unterzeichnen.‘ Zum Schluß bat Herr Bürgervorsteher-Worthalter Hänchen um eine Sympathiekundgebung für die deutschen Städte, welche die Entente uns rauben will, und forderte die Anwesenden auf, ihr Einverständnis mit der gefaßten Resolution durch ein kräftiges 3faches Hoch auf das deutsche Vaterland zu bestätigen.“ (LV)

17. Mai: „**Unterschriften für die konfessionelle Volksschule.** Sollte jemand bei den Hausbesuchen zur Gewinnung von Unterschriften für die Massenpetition zur Erhaltung der konfessionellen Volksschulen aus Versehen oder Unkenntnis vergessen sein, so wird er dringend gebeten, sich in die bis zum Montag Abend in den Ladengeschäften von van Acken und Nottbeck ausliegenden Listen eintragen zu wollen.“ (LV)

17. Mai: „Kath. Gesellenverein. Am nächsten Sonntag wird unser **Gesellenhaus**, nachdem es so weit wie möglich renoviert ist, wieder geöffnet werden. (...) 4 ¼ Jahre sind vergangen, seitdem der Verein zum letztenmale in seinem Haus tagte.“ (LV)

22. Mai: „Der **Fernsprechbetrieb** wird dadurch sehr ungünstig beeinflusst, daß bei Anmeldung eines Gesprächs oft nur der Name des gewünschten Teilnehmers angegeben wird, anstatt der Nummer, wie es vorgeschrieben ist.“ (LW)

22. Mai: „**Speckmarken.** In der laufenden Woche gelangen gleichzeitig mit den Brotmarken Einfuhrzusatzmarken für Auslandsware (...) zur Ausgabe.“ (LW)

24. Mai: Nachdem Frau **Berta Graw** aus dem Bürgervorsteherkollegium ausgeschieden ist, tritt an deren Stelle (...) der Schlosser Herr Heinrich Bredigkeit.“ (LW)

24. Mai: „Der Ortsverein der Deutschen Volkspartei hat in einem Telegramm an die Reichsregierung Verwahrung gegen die **Auslieferung des Kaisers** und anderer Männer eingelegt.“ (LW)

28. Mai: „Am 20 ds. Mts. hatten sich auf Einladung des **Landrats** Dr. Pantenburg die **Vorsteher sämtlicher Gemeinden** des Kreises sowie die **Beigeordneten** zu einer Besprechung im Hotel Heskamp eingefunden. Außerdem war der **Kreis-ausschuß**, der **Magistrat** der Stadt Lingen sowie der **Arbeiterrat** zu Versammlung geladen. (...) Es wurde (...) folgende Resolution einstimmig genehmigt und telegraphisch an das



Reichsernährungsministerium abgesandt: ‚Wir (...) erheben flammenden **Protest gegen die schmachtvollen Friedensbedingungen**. Wir treten in dieser schwersten Stunde der deutschen Geschichte geschlossen und einmütig hinter die Regierung. Für den Fall der verschärften Hungerblockade sind wir gewillt, das letzte Brotkorn herauszugeben, um ein Durchhalten bis zur nächsten Ernte zu ermöglichen.‘“ (LV)

31. Mai: „Sozialdemokratischer Wahlverein Lingen. Samstag, den 31. Mai, abends 8 ½ Uhr, im Saale des Bahnhof-Hotel Nave große öffentliche Frauenversammlung, in welcher Fräulein Alwine Wellmann, Osnabrück über das Thema spricht: **Die Frau und der Sozialismus.** Freie Aussprache! Diskussion! Um zahlreichen Besuch ersucht der Vorstand.“ (LV)

Aus dem *Lingener Volksboten* (LV) und dem *Lingenschen Wochenblatt* (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs

Wer kennt sich in Lingen aus?

In welcher Straße befinden sich die abgebildeten Gebäude?



Sie wissen die Antwort?

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 15. Mai 2019.

Die Lösung aus dem April-Heft: Das Gebäude zeigt die ehemalige Rockfabrik an der Rheiner Straße.

Aus den richtigen Einsendungen ist ein Gewinner gezogen worden: Gewonnen hat Frau Ruth Dall aus 49811 Lingen.

Herzlichen Glückwunsch!